



# VOM FISCHER ZUM MENSCHENFISCHER

Matthäus 4,18-22; Markus 1,16-20; Lukas 5,1-11; Das Leben Jesu, S. 229-235

**H**ast du schon einmal einen Fisch gefangen? Oder jemandem beim Fischen oder Angeln zugeschaut? Vor langer Zeit lernten vier Männer eine ganz neue Art des Fischens kennen.

Über den Hügeln im Osten des Sees Genesareth ging gerade die Sonne auf. Petrus und sein Bruder Andreas hatten die ganze Nacht gefischt, ohne auch nur einen Fisch zu fangen. „Komm, wir machen Schluss für heute“, sagte Petrus. Sie holten ihre Netze ein und fuhren zum Ufer.

Als sie zum Ufer kamen, sahen sie eine große Menschenmenge, die sich um Jesus versammelt hatte. Als die Menschen sich immer weiter vordrängten, stieg Jesus in Petrus' Boot und bat ihn, noch einmal ein wenig hinauszufahren. Dann setzte Er sich im Boot nieder und fuhr fort, zu der großen Menschenmenge am Ufer zu reden. Er sagte ihnen, dass sie im Reich Gottes sein konnten, wenn sie an Ihn glaubten.

Als Er zu Ende geredet hatte, wandte sich Jesus an Petrus und sagte zu ihm: „Fahrt noch einmal hinaus und werft eure Netze aus.“

Andreas war verblüfft. Die Sonne stand inzwischen hoch am Himmel. Niemand ging in der Hitze des Tages fischen. Warum nicht?

Weil alle Fische weit unter der Wasseroberfläche im tiefen, kühlen Wasser des Sees schwammen.

Petrus antwortete Jesus: „Wir haben die ganze Nacht gearbeitet, ohne einen einzigen Fisch zu fangen. Aber wenn Du es sagst, werden wir es tun.“



## Worum geht's?

Ich will Jesus folgen und anderen von Ihm erzählen.

**„Und Er sprach zu ihnen: Folgt Mir nach; Ich will euch zu Menschenfischern machen!“**

Matthäus 4,19

Petrus und Andreas warfen ihr großes Netz weit aus. Es hatte kaum das Wasser berührt, als es plötzlich voller Fische war! So viele Fische waren im Netz, dass das Boot zu sinken drohte.

„Helft uns!“, rief Petrus Jakobus und Johannes zu, die mit ihrem Boot ganz in der Nähe waren. „Wir sinken!“

Schnell kamen Jakobus und Johannes ihnen zu Hilfe. Es war ein hartes Stück Arbeit, das schwere Netz einzuholen. Als Jakobus und Johannes die Hälfte der Fische in ihr Boot übernommen hatten, waren beide Boote so voll mit Fischen, dass sie kaum zum Ufer zurückkamen, ohne zu sinken.

„Wenn ihr Mir folgt“, sagte Jesus, „werdet ihr Menschen fischen.“ Damit meinte Jesus, dass sie Menschen von Ihm erzählen würden.

Die vier Fischer schauten auf ihre Boote. Nie zuvor hatten sie so viele Fische auf einmal gefangen. Das war ganz eindeutig ein Wunder. Und der Mann, der dieses Wunder gewirkt hatte, lud sie ein, Ihm zu folgen!

Petrus dachte an die Leute, die Jesus zum Seeufer gefolgt waren. Er dachte an seine Netze, die so voll waren, dass sein Boot fast gesunken wäre. Er entschied sich, Jesus zu folgen. Ebenso auch Andreas, Jakobus und Johannes. Sie verließen den größten Fang, den sie je gemacht hatten. Sie ließen alles hinter sich und setzten Jesus an die erste Stelle in ihrem Leben. Für den Rest ihres Lebens erzählten sie vielen Menschen von Jesus. Auch wir folgen Jesus, wenn wir Ihm die erste Stelle in unserem Leben geben und anderen von Ihm erzählen. Er wird uns zu den Menschen führen, die etwas von Ihm erfahren sollen. Und Er wird uns helfen, „Menschenfischer“ zu sein.



## S A B B A T

- Wenn möglich, geht als Familie an einen Fluss, See oder Teich, in dem Fische sind, und lest dort gemeinsam die Lektionsgeschichte. Zeichne ein Herz und frage deine Familie, wie du anderen Menschen Gottes Liebe weitergeben kannst.
- Lest gemeinsam Matthäus 4,19. Singt dann das Lied „Jesus sagt: Folgt Mir nach“, das ihr in der Sabbatschule bekommen habt. Bete, dass Gott dir hilft, ein „Menschenfischer“ zu sein.

## M O N T A G

- Lest zur Familienandacht Lukas 5,1-3 und sprecht darüber. Zeichne auf einem großen Blatt Papier die Umrisse deiner Hand. Zeig sie deiner Familie und frag: „Wie können wir unsere Hände einsetzen, um anderen zu dienen?“
- Üb den Merktext mit deinem Fischpuzzle. Sing das Lied „Jesus sagt: Folgt Mir nach“, das du in der Sabbatschule bekommen hast; bitte Jesus, dir zu helfen, Ihm jeden Tag zu dienen.

## M I T T W O C H

- Lies mit deiner Familie Markus 1,16-20 und sprecht darüber. Zeichne die Umrisse deines Fußes ab und zeig ihn deiner Familie. Frag sie: „Wie können wir anderen mit unseren Füßen dienen?“
- Bitte jemanden aus deiner Familie, dir zu helfen herauszufinden, wie Fische unter Wasser atmen. Findet noch zwei weitere interessante Dinge über Fische heraus.
- Setz dein Fischpuzzle mit dem Merktext ohne Hilfe zusammen.
- Singt das Lied „Trachtet zuerst nach Gottes Reich“ (Munterwegs 1, Nr. 46), bevor ihr betet.

## S O N N T A G

- Lest zur Familienandacht Matthäus 4,18-22 und sprecht darüber. Erzähl die Geschichte mit deinen eigenen Worten.
- Zeichne einen großen Fisch und schreib den Merktext hinein. Zerschneide den Fisch in Puzzleteile, so dass jedes Wort ein Puzzleteil ist. Setz dieses Puzzle in dieser Woche jeden Tag zusammen.
- Diene heute dem Menschen, den du in der Sabbatschule ausgewählt hast (und dessen Namen du auf deinen Fisch geschrieben hast), indem du ihm etwas von der Bibel erzählst, nett zu ihm bist, ihm hilfst, ihm zuhörst, mit ihm freundlich sprichst oder deine Füße gebrauchst, um zu ihm zu gehen oder ihn irgendwohin zu begleiten.

## D I E N S T A G

- Lies mit deiner Familie Lukas 5,4-11 und sprecht darüber. Überleg mit deiner Familie um die Wette, wem die meisten Menschen einfallen, die anderen dienen. Petrus, Andreas, Jakobus und Johannes verließen alles, um Jesus zu folgen und Ihm zu dienen. Wie kannst du das mit deiner Familie tun?
- Setz dein Fischpuzzle mit dem Merktext zusammen.



Viele Fischer  
fischten auf dem See  
Genezareth, manche von  
Booten aus, andere vom  
Ufer aus.



## DONNERSTAG

- Lest zur Familienandacht Lukas 5,1. Zeichne ein Ohr, zeig es deiner Familie und frage: „Wie können wir anderen mit unseren Ohren dienen?“
- Spiel mit jemandem aus deiner Familie Ball – werfen und fangen. Sprecht darüber, ob ihr diese Woche etwas getan habt, um einen Menschen für Jesus zu „fangen“.
- Sag den Merktext auswendig auf, bevor ihr betet.

## FREITAG

- Lies mit deiner Familie Johannes 12,26. Jesus zu dienen, heißt Ihm zu f\_\_\_\_\_.
- Lest Matthäus 25,40. Richtig oder falsch? (Kreise das Zutreffende ein!)
- Wenn wir anderen helfen, dienen wir Jesus. Wenn wir anderen helfen, macht uns das traurig.
- Erzähl die Lektionsgeschichte mit deinen eigenen Worten. Frage: Was haben die vier Männer zurückgelassen? Warum haben sie das gemacht?
- Sag den Merktext auf; singt dann „Jesus sagt: Folgt Mir nach“. Überlegt euch, wie ihr Jesus morgen folgen = dienen wollt.

## Rätsel

Diese Geschichte enthält eine Botschaft für uns heute. Was wird aus uns, wenn wir Jesus folgen? Such mit Hilfe der Symbole die richtigen Buchstaben und schreib sie auf die leeren Striche.

